

Kölner Vorsorge- und Gesundheitstag 2025

Am 24. Mai fand der Kölner Vorsorge- und Gesundheitstag statt. Gemeinsam veranstaltet vom Senioren Service-dienst Köln e.V. und den Kölner Stadt-Anzeiger Medien.

Diesmal jedoch nicht – wie in den Jahren zuvor – im Gürzenich, sondern im Neven DuMont Haus an der Amsterdamer Straße in Köln-Niehl. Die Verkehrsanbindung mit dem ÖPNV war gut; ebenso waren viele Parkplätze vorhanden für Besucher, die mit dem Auto kommen mussten.

Sobald man den Haupteingang passiert hatte, war man auch schon mittendrin “im Geschehen”.

Die ersten Aussteller waren im Foyer platziert. Sternförmig gingen die Flure zu weiteren Ausstellern ab. Der **DSB Köln** war ein paar Schritte weiter in einem kleinen – aber feinen Raum – direkt gegenüber der Selbsthilfe Kontaktstelle untergebracht. Für unsere Belange einfach ideal. Die Standbetreuung und damit die Beratungsaufgaben hatten Juliane Passavanti, Eva Eder, Marion Kempert, Wolfgang Bothe und ich im Wechsel übernommen.

Pünktlich zu Beginn der Veranstaltung um 10 Uhr – die bis 17 Uhr dauern sollte – kam auch schon die erste Besucherin und berichtete über ihre Probleme



mit dem Hörgerät. Und dann ging es Schlag auf Schlag. Immer mehr Interessenten trafen ein; der Geräuschpegel drumherum aufgrund des hohen Publikumsaufkommen war enorm. Wir waren einmal mehr froh, dass wir einen Raum “für uns” hatten. In den Gängen war um die Mittagszeit vor lauter Publikum fast kein Durchkommen mehr. Viele spezifische Fragen und Probleme rund ums Hören wurden uns gestellt und geschildert. Da ich das erste Mal dabei war, habe ich mich in der ersten Zeit aufs Zuhören beschränkt. Doch schon bald konnte ich den ersten Besuchern auch weiterhelfen – zumindest hoffe ich das. Auch andere Mitglieder des DSB Köln besuchten die Veranstaltung im Neven-DuMont-Haus.

Zwischendurch besuchte Eva Eder den Vortrag Gesundheit digital – **Von der Smartwatch bis zur ePA** und ich schaute kurz in den Vortrag zum Thema **Sicherheit im Netz** rein. Beides vorgestellt von Michael Will von den Digitalen Heintzelmännchen. Die Vortragsräume waren geräumig, die Akustik gut; zudem wurde das Gesprochene auf einer Leinwand verschriftlicht.

Am Nachmittag flaute der Besucheransturm etwas ab und so hatten wir Gelegenheit, auch die anderen Ausstellerstände, die Wege dahin waren kurz, zu besuchen, z.B. die Digitalen Heintzelmännchen, Seniorennetzwerke, die Kölner Polizei - Kriminalprävention/Opferschutz sowie - Verkehrsunfallprävention/Opferschutz waren ebenso vertreten wie das Gesundheitsamt der Stadt Köln und Die Alltagshilfe um nur einige wenige zu nennen.



Es war ein tolles Ambiente im Neven-DuMont-Haus. Wir waren mit dem uns zugeteilten Platz hochzufrieden. Die Paritätische Selbsthilfe Kontaktstelle hatte alles perfekt organisiert.

Ein herzliches Dankeschön dafür. Ich möchte behaupten, der Kölner Vorsorge- und Gesundheitstag war insgesamt

ein voller Erfolg – nicht nur für den DSB Köln e.V.

Charlotte Köhler



*Der Morgen kommt, es flieht die Nacht,
noch zittern Tropfen an den Zweigen.
Die Erde glänzt wie neu gemacht,
ein erster Vogel bricht das Schweigen.*

*Ich steh und lausch, genieß den Tee,
ein neuer Tag entsteigt den Träumen.
Wie Nachtgewand von einer Fee,
hängt Morgennebel in den Bäumen.*

*Der Nachbar holt die Zeitung rein,
zum Lesen schon halb ausgebreitet.
Ihn neckt ein erster Sonnenschein,
der ihn bis vor sein Haus begleitet.*

*Ich wende mich dem Schreiben zu,
lass mich von den Gedanken wiegen,
das gibt mir Kraft, ich finde Ruh
und kann auf meinen Versen fliegen.*

© Volker Rubin